

Wohin mit dem Gras?

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

DVL
Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Klimaneutrales Europa und Deutschland: Chance für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum



- Bioökonomiestrategie: Förderung von **Wertschöpfung in ländlichen Regionen**, etwa durch Kooperationen über **regionale Bioökonomie-Netzwerke**
- Chance zur **Einkommensdiversifizierung und Risikominderung**
- **Nicht genutzte Stoffpotenziale**: landwirtschaftliche Rest- und Abfallstoffe und Nebenprodukte
- Es werden **Innovationen und neue bioökonomische Geschäftsmodelle** benötigt.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Bioökonomie =

Austausch fossiler Rohstoffe durch nachhaltige biologische Ressourcen für eine kreislauforientierte, klimaneutrale Wirtschaft.

Deutscher Verband für Landschaftspflege



Bis 10.08.25 bewerben!

Bioökonomie
Ideenwettbewerb

Nachwachsende Rohstoffe effizient erzeugen und verarbeiten,
Kreislaufwirtschaft, regionale Wertschöpfung, Kulturlandschaft erhalten

Wir suchen Ideen, die den ländlichen Raum stärken!

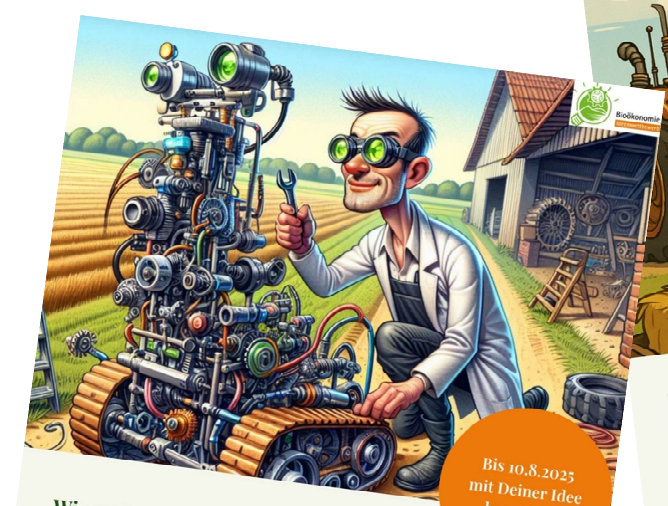
www.ideenwettbewerb.dvl.org

Mehr Infos und Bewerbung unter

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FNR



Wir suchen die Daniel Düsentriebs aus Land- und Forstwirtschaft

Bis 10.8.2025 mit Deiner Idee bewerben!

www.ideenwettbewerb.dvl.org



Du hast eine Idee, von der Du überzeugt bist, dass sie sich rechnet?

Bewirb Dich jetzt!

Bis 10.8.2025 bewerben!

www.ideenwettbewerb.dvl.org

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Ideenwettbewerb Bioökonomie

Bioökonomie
Ideenwettbewerb



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

2025 GEWINNER Bioökonomie Ideenwettbewerb









Ammersee Obstbau GmbH: Verpackungen aus der Wiese



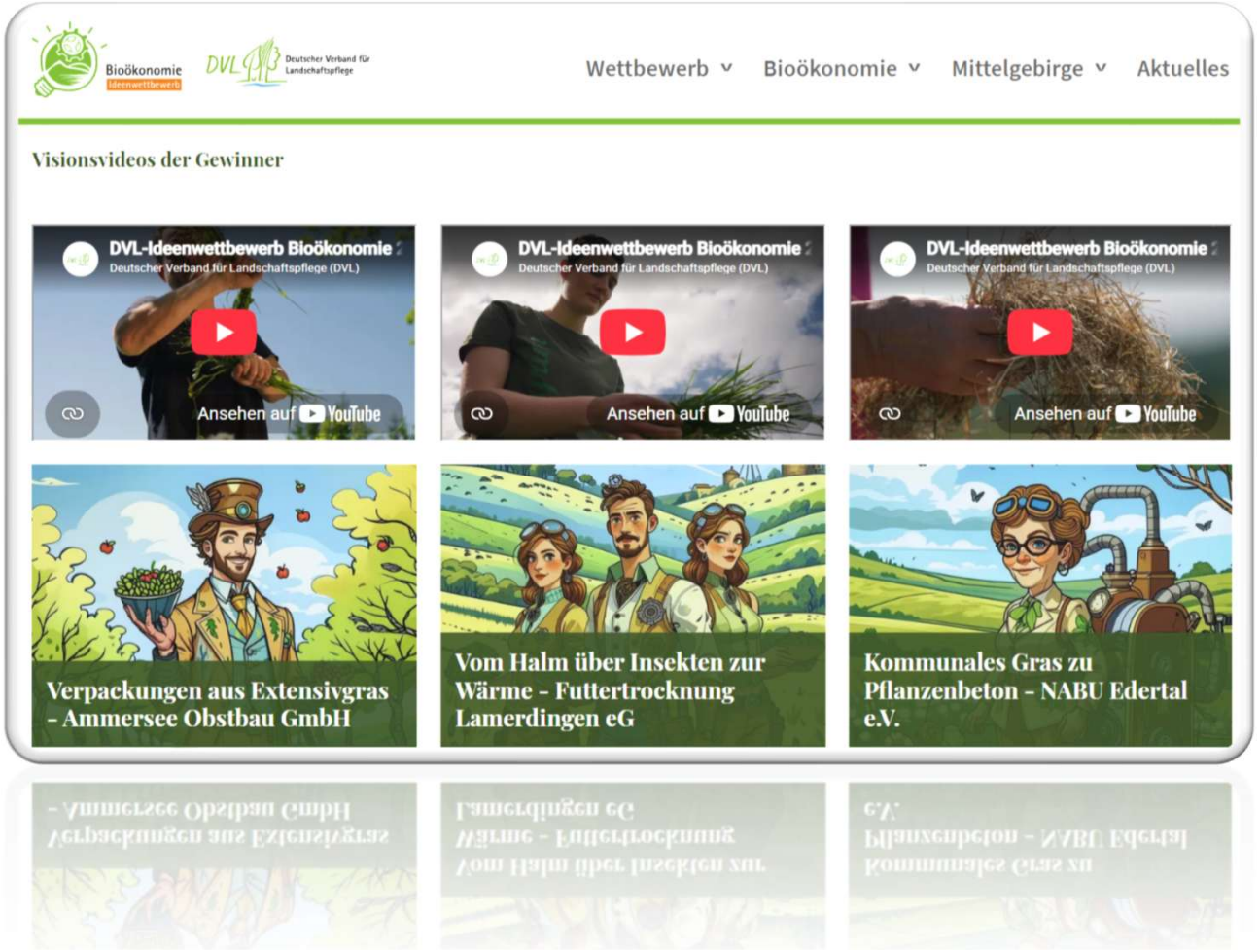
Futtertrocknung Lamerdingen eG: Vom Halm zur Wärme - Kaskadennutzung von Extensivgras



NABU Edertal e.V.: Stoffliche und energetische Verwertung von kommunalem Grüngut

Bilder: aufwind films

https://www.ideenwettbewerb.dvl.org/



Deutscher Verband für Landschaftspflege

Ideenwettbewerb: Schwerpunkt



Verwertung von Grüngut

Erfolgsfaktoren verschiedener Verwertungswege für Landschaftspflegegras und Praxisbeispiele

- Futternutzung
- Einstreu
- Kompostierung
- Biogas



https://www.dvl.org/publikationen/artikelansicht/verwertung-von-gruengut-aus-der-landschaftspflege

Deutscher Verband für Landschaftspflege

DVL-Positionen



Expertenpapier der „Arbeitsgruppe Grünlanddefinition", bestehend aus fachlich zum Grünland und zur Weidetierhaltung arbeitenden Personen aus acht Institutionen und dem Projekt „Weidetiere schaffen Landschaft" unter fachlicher, beratender Mitwirkung von Personen aus DVS, BfN und LUBW.

Vorschlag einer vereinfachten Grünlanddefinition für mehr betriebliche Resilienz und Bürokratieabbau

I. Anlass für den Überarbeitungsvorschlag zur aktuellen Definition von Dauergrünland im Förderrecht (GAP-DZV §7)

Die gegenwärtige Definition von direktzahlungsfähigem Dauergrünland (DGL) führt bundesweit immer wieder dazu, dass bestimmte **landwirtschaftliche Betriebe für ihre Arbeit keine existenzsichernde GAP-Förderung erhalten**. Betroffen sind vor allem Betriebe, die strukturreiche und oft unter Naturschutz stehende Grünlandflächen bewirtschaften. Obwohl sie auf diesen meist wenig produktiven Flächen mit erheblichen Bewirtschaftungserschwernissen zu kämpfen haben, **ergibt sich für sie und den Verwaltungsvollzug ein immenser Bürokratieaufwand** und nicht selten **entfällt die Flächenförderung** oder der Betrieb wird sogar mit Sanktionen belegt.

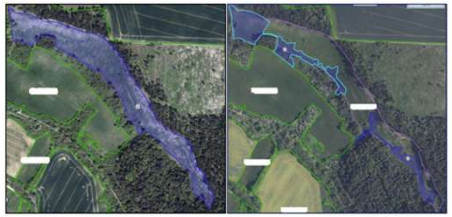


Abb. 1: Links: Beispiel einer zur LRT-Erhaltung in einem FFH-Gebiet voll beweideten Fläche (blaue Fläche), die auf der gesamten Fläche als DGL beantragt werden sollte. Rechts: Nach Kontrolle übrig gebliebene förderfähige Fläche (blaue Fläche). Die Einschränkung der Förderfähigkeit auf diesen Teilbereich bedingt die Unrentabilität der Bewirtschaftung der gesamten Fläche für den Betrieb.

Die Definitionshoheit geht in der neuen GAP-Förderperiode von der EU KOM in die nationale Ausgestaltung der Mitgliedsstaaten über. Damit ergibt sich die einmalige Gelegenheit, eine Definition einzusetzen, die das **Auskommen von landwirtschaftlichen Betrieben absichert, Bürokratie drastisch abbaut und den Weg für weitere Betriebsstandbeine[1] ebnet.**

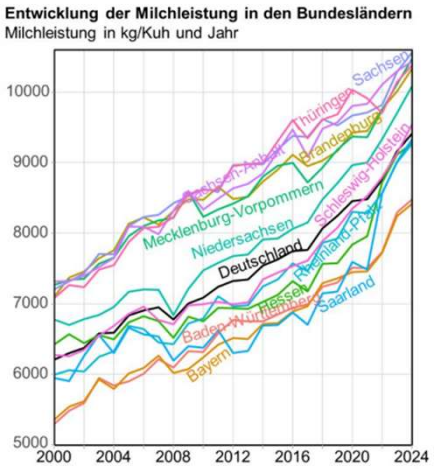
[1] Viele Betriebe haben schon heute Landschaftspflege und Gemeinwohlleistungen als Betriebsstandbein, da nicht für alle Betriebe die Produktion von Primärprodukten und darauf basierenden Waren zur Existenzsicherung ausreicht.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

„Freiwerdendes Grünland“

Rückgang der Grünlandfutteranteile in der Milchviehfütterung aufgrund von Leistungssteigerungen & Rückgang des Weidegangs

Es ist bei konservativer Trendfortschreibung bis 2040 ist mit einer Flächenfreisetzung von 20-35 % im Bereich Milcherzeugung zu rechnen.
(LfL, Milchreport 2024, nicht verifiziert)

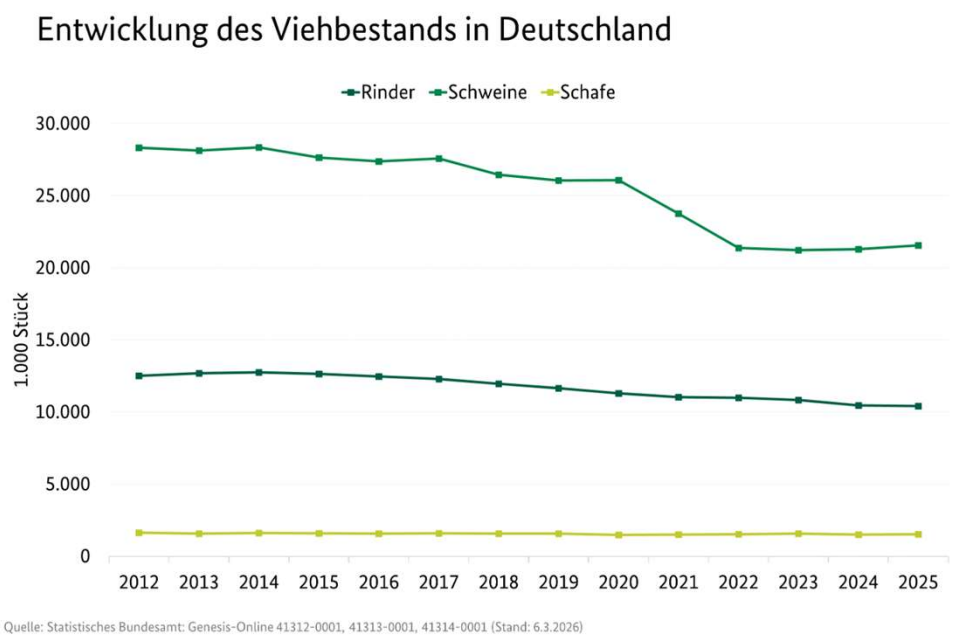


Darstellung 7: Milchleistungsentwicklung (BZL, 2025; Tergast et al., 2025).

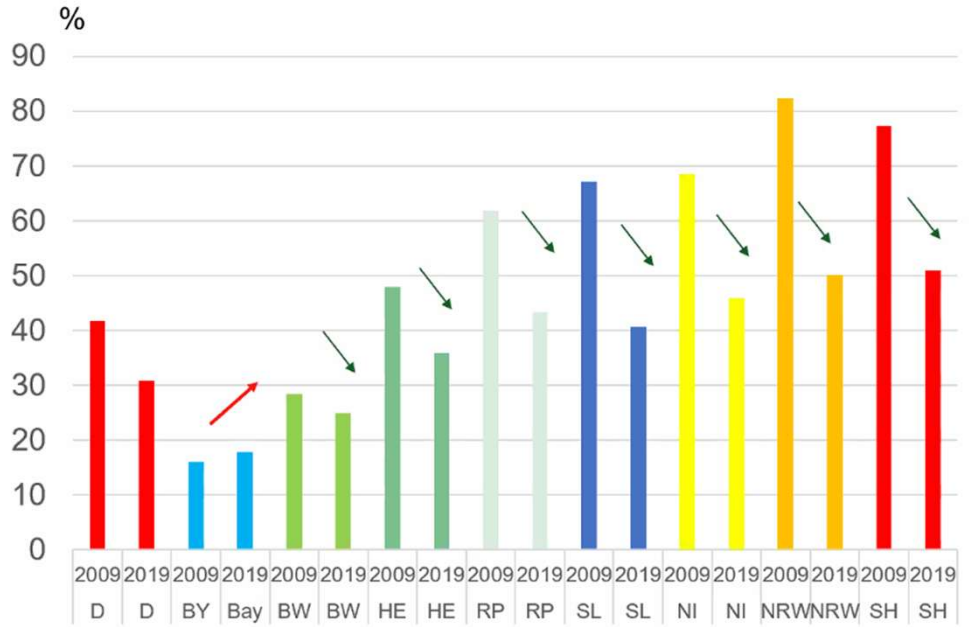


DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Entwicklung Viehbestand und Weidegang



Quelle: Statistisches Bundesamt: Genesis-Online 41312-0001, 41313-0001, 41314-0001 (Stand: 6.3.2026)

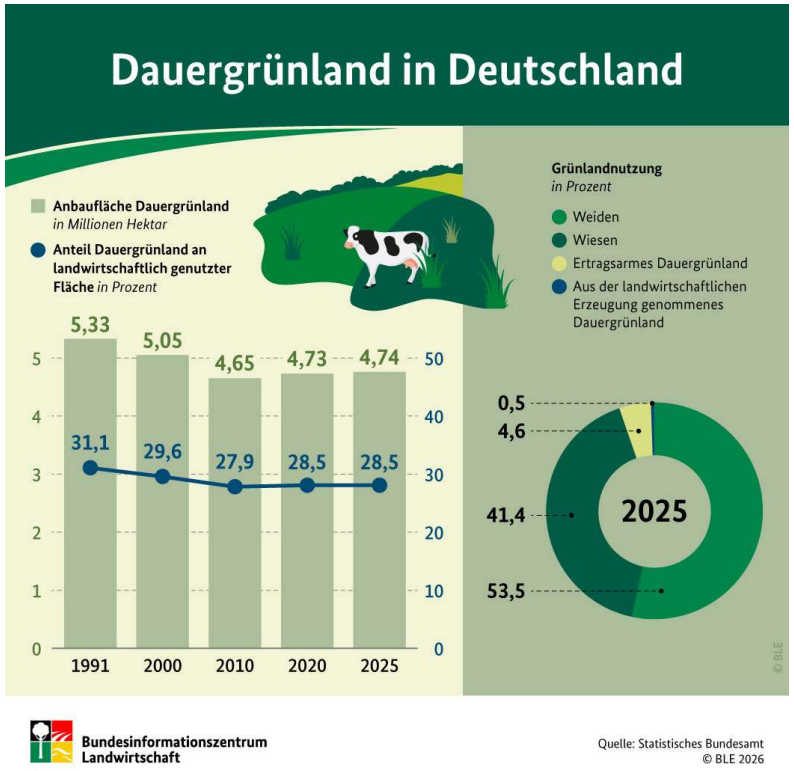


% Milchkühe Weidegang 2009-2019
Quelle: Destatis Grafik: LfL

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Freiwerdende Grünland-Biomasse

Theoretisches Rechenbeispiel



Flächenfreisetzung von 20-35 %

~ 0,9 – 1,6 Mio ha

Erntemengen Dauergrünland:

- Für das Jahr 2025 wurden 28,3 Millionen t Trockenmasse geschätzt*
- 20-35%= **5–10 Mio t TM** werden demnach (im Milchviehbereich) frei

*https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Feldfruechte-Gruenland/aktuell-gruenland1.html

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Verwertung von Grünlandbiomasse

Nutzung in der Landwirtschaft

Tierhaltung

- Beweidung: Weidefleisch, Weidemilch
- Mähen für Tierfutter: Heu, Silage, Pellets
- Mähen für Einstreu oder Mulchen

Energieerzeugung

- Verbrennung: direkt oder als Pellets
- Vergärung: Biogas

Bodenverbesserung

- Kompostieren
- Pyrolyse: Pflanzenkohle (auch als Tierfutter)

Bioökonomisch: Stoffliche Verwertung und Kaskadennutzung

- **Bioraffinerie**: Proteine, Nährstoffrückgewinnung für Düngemittel z.B. Phosphor, Plattformchemikalien für z.B. Verpackung, Kosmetik
- **Werkstoffe**: Papier, Baustoffe, Textilien und andere Produkte
- **Energieerzeugung durch Kaskadennutzung**

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Forschung und Entwicklung

GO-GRASS

PROJEKT NACHTRICHTEN AUSBILDUNG

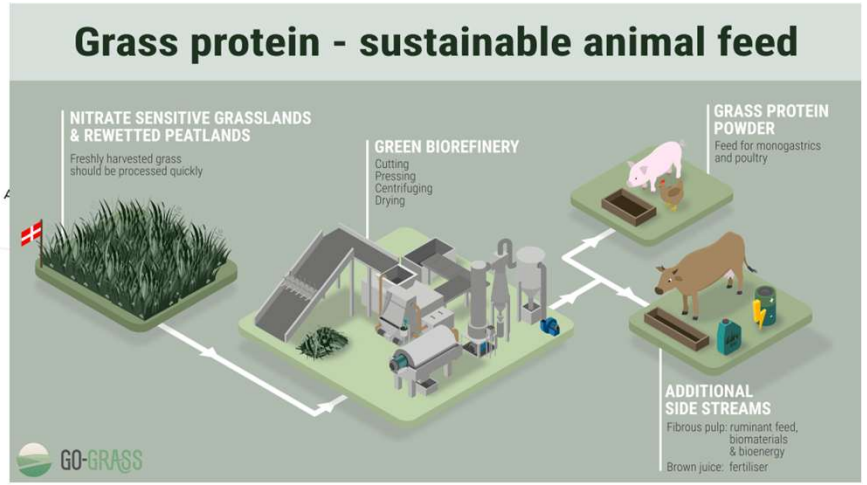


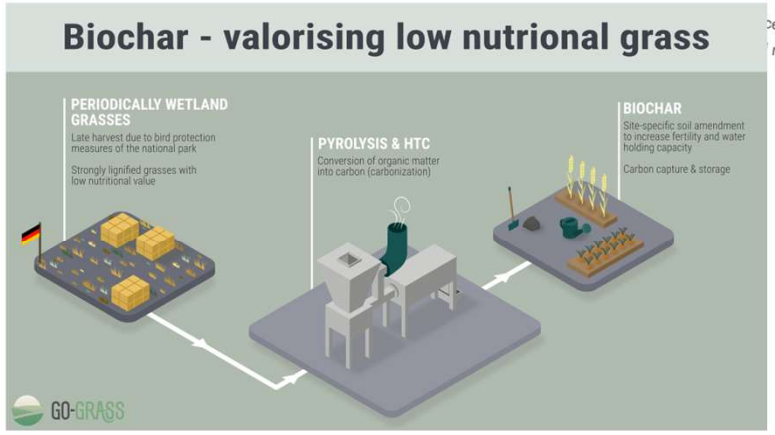
GBR-ACT Home

01/05/2026 - 01/05/2029

Transforming Agroecology Through Green Biorefineries

celerating circular value chains, sustainable business models, resilient farming systems across Europe.







Verbundvorhaben „Veredelung von Nassgrünland-Biomasse zu Plattformchemikalien, Verpackungen, Faserguss und Papier“.

Das F&E-Vorhaben "EDELNASS“ untersucht die praxisnahe stoffliche Verwertung von Aufwüchsen von wiedervernässtem Moor-Grünland in verschiedenen Produktlinien. Ziel der Untersuchungen ist es, neue rundlage von Nasswiesen-Bewirtschaftung e Nutzung von Nassgrünland mit dem Klimaschutzzielen verbindet.

PALUDI KULTUR

EDELNASS

g von Mooren in Deutschland beschränkt ereiche, die noch mit angepasster (z.B. Mäh-Raupen) oder Kleintechnik im ewirtschaftet werden können. Solche ständen werden in Zukunft ein sehr großes Flächenpotential mit großen Biomasse von diesen Standorten für Futterzwecke kaum geeignet ist, chkeiten gefunden werden.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Hürden und Herausforderungen

- In der Regel **verstreut** in der Landschaft liegenden (Extensiv-)Grünlandflächen
- **Sammlung, Lagerung und Vorverarbeitung** notwendig
- **Qualität, Zusammensetzung** sehr heterogen, **Saisonalität**
- Kommunales Landschaftspflegematerial oft Bioabfall – **rechtliche Einordnung**
- **Düngung und Kohlenstoffrückführung** von Grünland
- Erhalt **extensiver Bewirtschaftung?**
- Innovationen in alternative Produkte bisher häufig **Pilotstatus**, gegenwärtig kaum marktfähig
- **Ökobilanz**/Klimaneutralität/Wirtschaftlichkeit Grasprodukte

➢ Keine Musterlösungen: **regionale Strategien**

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Ausblick



Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Bioökonomie Ideenwettbewerb

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Kurzfilm über die Idee der Kaskadennutzung von der Futtertrocknung Lamerdingen

2025 GEWINNER Bioökonomie Ideenwettbewerb



https://www.youtube.com/watch?v=H50UBwIhIZE

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege